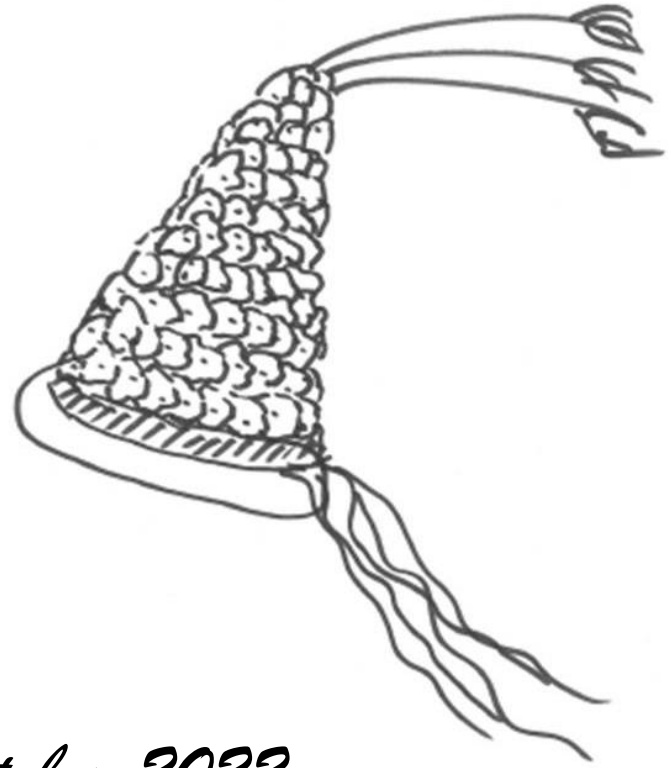
Endlich wieder...

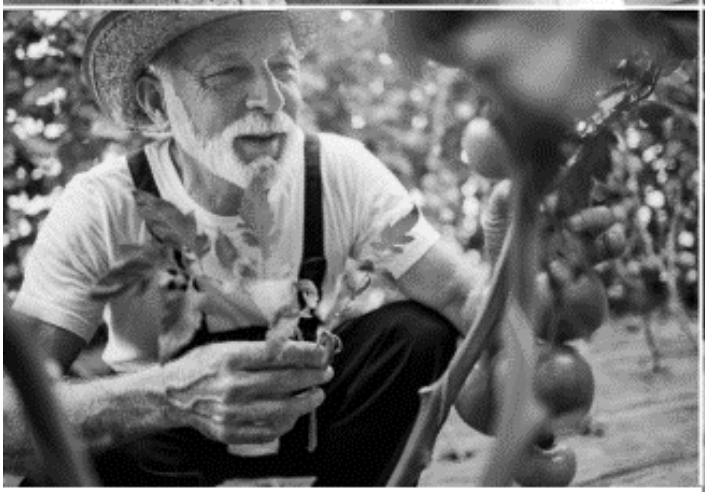
Kirmes

in Niederbrechen



07.-10. Oktober 2022

⇨ Im Innenteil finden Sie die neueste „FCA aktuell“ Ausgabe.



Wir sind da.

Menschen
Wir sind aus der Region und kennen unsere Kunden.

Nähe
Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Vertrauen
Wir bieten transparente Angebote und Sicherheit Ihrer Daten.

www.ksk-limburg.de 06431 / 202-0

Wir wünschen allen frohe

Kirmestage!

Kreissparkasse Limburg

Grußwort der Veranstalter

FCA Niederbrechen – „Frohsinn“

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederbrechen,

nach zwei Jahren Pause gibt es in diesem Jahr nun wieder eine Zeltkirmes.
Endlich wieder!

Dass dieses größte Fest der Gemeinde nun wieder in gewohnter Form stattfinden kann, ist aber keine Selbstverständlichkeit. Und dabei ist ausnahmsweise einmal nicht die Pandemie als größte Herausforderung gemeint. Vielmehr sind es die massiv gestiegenen finanziellen Belastungen und die zunehmend schwierige Suche nach fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns als Veranstalter einiges Kopfzerbrechen bereitet haben und immer noch bereiten.

Als Veranstalter organisieren der Gesangverein Frohsinn und der FCA Niederbrechen in diesem Jahr die Kirmes, wobei der FCA der größere Partner ist und die Hauptlast der Arbeiten und der Organisation trägt.

Danke sagen wir an dieser Stelle den Kirmesburschen und -mädchen, die nach zwei Jahren Pause nun endlich ihre Kirmes feiern können und so unsere Tradition aufrecht erhalten.

Danke sagen wir bereits im Voraus den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die vor und während der Kirmes an den verschiedensten Stellen Dienst verrichten und so zum Gelingen der Veranstaltung beitragen werden.

Wir wünschen allen frohe und friedliche Kirmestage.

Das Organisationsteam

Kirmes & Corona

In diesen Zeiten bleibt es leider nicht aus, auch dieses Thema kurz anzusprechen. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher verantwortlich zu handeln und bei Krankheitssymptomen lieber eine Pause einzulegen.
Um möglichst sicher feiern zu können, **empfehlen wir allen, bevor es ins Zelt geht, sich selbst zu testen.**

Mein Niederbrechen

Ich grüße dich mein Heimatort
im schönen Goldnen Grund,
wo goldgelb reift Getreide dort,
man Lieder singt in froher Rund.

Der Emsbach plätschert längs dahin
durchs Tal der grünen Auen,
der Wörsbach fließt noch zu ihm hin,
von oben kann man‘s schauen.

Auf Bergeshöhe die Kapelle steht,
erinnert an vergangene Zeit,
geh‘ hin und spreche ein Gebet,
dank‘ und hol‘ dir Trost im Leid.

Der „Alte Turm“ in unserem Ort
und der Stadtmauern Reste
zeigen Vergangenes hier und dort,
erinnern Bürger und auch Gäste.

Das „Alte Rathaus“ im neuen Putz
steht in des Dorfes Mitte
zur Verwaltung war‘s nicht mehr nutz‘,
dort gibt‘s jetzt Geld und Kredite.

Unser schönes Gotteshaus,
der Dom im Goldnen Grund,
die Türme ragen stolz heraus
wir grüßen dich mit Herz und Mund.

Ich schau zu dir mit Herz und Hand, mein
Niederbrechen im Hessenland.

A. Blum

Grußwort des Pfarrers

Liebe Kirmesburschen und Kirmesmädchen von Niederbrechen, liebe Festgemeinde!

Die Kirmes ist ein schönes und buntes Fest, das die Vielfalt eines Ortes und seine Gemeinschaft zum Ausdruck bringt – ein wirkliches Highlight im Leben von Niederbrechen und derjenigen, die kommen und mitfeiern. Unterschiedliche Menschen mit je verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten verleben nach Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nun endlich wieder frohe Tage in geselliger Runde und guter Stimmung. Dazu leisten vielen Frauen und Männer einen großen Beitrag, gerade auch die Kirmesgesellschaft. Nur in dieser Vielfalt gibt es die Kirmes und kann die Kirmes gelingen!

Die Vielfalt hat aber eine gemeinsame Mitte, aus der heraus sie lebt und mit Kraft gespeist wird. Diese Mitte ist unser Glaube an Gott, der durch unsere Kirche St. Maximinus eine sichtbare und konkrete Gestalt bekommt, die gut sichtbar in unserem Ort emporragt. Die Weihe dieses Gotteshauses ist der Grund für die Kirmes – die Freude darüber, dass Gott sich ein von Menschen erbautes Haus zu eigenen genommen und zu seinem Zuhause mitten unter uns gemacht hat. Diese Freude ist so stark, dass sie Jahr für Jahr gefeiert wird.

Im Blick auf diese Mitte, auf Gott selbst, möge Sein guter Segen über unserer Kirmes liegen und jeden einzelnen erfüllen. Als neuer Pfarrer freue ich mich sehr, mit Ihnen und Euch diese Kirmes zu feiern.

Pfarrer Jan Gerrit Engelmann

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe FCA-Familie,
liebe Kirmesburschen und Kirmesmädchen,

endlich ist es wieder soweit. Die Zeltkirmes in Niederbrechen, die größte Kirmes im Goldenen Grund, kann wieder ordentlich gefeiert werden. Nachdem 2020 und 2021 die Kirmes wegen Corona leider nur in sehr eingeschränkter Form gefeiert werden konnte, ist in diesem Jahr wieder alles bereitet, um die Kirmes so zu feiern, wie wir sie alle kennen und schätzen. Und trotzdem ist es anders als sonst, da zwei Kirmesjahrgänge zusammen feiern. Das war nötig, um allen Jahrgängen eine Kirmes zu ermöglichen. Die Kirmesburschen und Kirmesmädchen haben sich nach ausgiebigen Gesprächen und Verhandlungen sehr vernünftig und „erwachsen“ gezeigt und am Ende entschieden, dass besser zwei Jahrgänge zusammen feiern, als einem oder beiden Jahrgänge die Kirmes vorzuenthalten. Auch die nachfolgenden Jahrgänge waren dabei eingebunden und tragen die gefundene Lösung mit. Ich bin sehr froh und sehr stolz, dass die jungen Leute eine so weitsichtige und gute Lösung gefunden haben.

Mit dem FCA steht in diesem Jahr ein erfahrener Verein bei der Ausrichtung der Kirmes parat. Ich kann das aus eigener Erfahrung berichten, da der FCA auch bei „meiner Kirmes“, vor genau 30 Jahren einer der ausrichtenden Vereine war (neben dem Tennisclub). Ich feiere also auch noch mein 30jähriges Kirmesburschenjubiläum, worauf ich mich schon sehr freue.

Ich wünsche Ihnen allen, dem FCA, dem Frohsinn und insbesondere den Kirmesburschen und Kirmesmädchen schöne, gesellige Kirmesfeiertage

Ihr Bürgermeister

Frank Groos

Die Kirmesgeschichte

von den Anfängen bis heute

Die Kirmes, die im 9. Jhd. entstand, war ursprünglich ein Erinnerungsfest an die Kircheinweihung. Allerdings wurde der Tag der Kirchweih nicht beibehalten. Während die kirchliche Feier am eigentlichen Tag in Stille begangen wurde, wurde der Tag der weltlichen Feier in den Oktober oder November verschoben, da das Fest sich ausgezeichnet zum Erntedank eignete. Zu diesem Zeitpunkt war die Ernte abgeschlossen und es war genügend Zeit, um zusammen mit Verwandten und Bekannten zu feiern. Im gesamten Goldenen Grund feierte jedes Dorf nacheinander Kirmes und so zog man an den Wochenenden immer von Kirmes zu Kirmes. Der Erzbischof von Trier verfügte jedoch 1754, dass alle Orte am Sonntag nach Martine (11.11.) gleichzeitig Kirmes halten sollten, damit das wochenlange Feiern aufhörte.

Die Kirmesburschen von 1929/30

Quelle: www.koeb-niederbrechen.de

…

Über die Kirmes vor und während des 2. Weltkrieges ist kaum etwas bekannt. Die Schrecken des Krieges verdarben den Leuten die Freude am Feiern. Nach dem 2. Weltkrieg hatten die Kirmesburschen mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, da durch den Krieg ihre Reihen stark gelichtet waren. Ein weiteres Problem bestand darin, genügend Getränke zu besorgen. Diese waren meist nur durch Tausch zu erhalten, was allerdings verboten war. Die Kirmesburschen begaben sich also mit Kleidungsstücken auf den Weg in die Weinanbaugebiete zum Weintausch. Außer Wein wurde Selbstgebrannter Schnaps, Bier und Limonade angeboten.

Gefeiert wurde die Kirmes in allen Gaststätten Niederbrechens. Die Kirmesburschen stellten Samstags vor den Gaststätten Kirmesbäume auf. Die Kirmes selbst begann erst Sonntags mit dem Hochamt. Nach diesem wurde dem Pfarrer und dem Bürgermeister ein Ständchen gebracht. Nachmittags fand der Umzug der Kirmesburschen statt.

Sonntag und Montag wurde abends getanzt, Mittags wurden die Preise verlost. Eine Woche später traf man sich zur Nachkirmes. Auf Ersuchen des Pfarramtes wurde das Kirchweihfest unserer Pfarrkirche auf das 2. Oktoberwochenende verlegt. Die Gründe dafür waren das häufig schlechte Wetter und der Umstand, dass die Nachkirmes auf Totensonntag fiel. Im Jahre 1959 wurde der Kirmesplatz, der zuvor an der Ecke Limburger Straße/ Rathausstraße war, auf den Festplatz in der Jahnstraße verlegt. Die abendlichen Tanzveranstaltungen fanden in der Turnhalle statt.

Ein Einzug am Kirmesmontag.

Die Zeltkirmes findet erst seit Anfang der 80ziger Jahre statt. Die Kirmesburschen 1981 hatten sich dazu entschlossen, da in der Turnhalle der Platz allmählich zu eng wurde. Dadurch wurde ermöglicht, dass Jung und Alt die Kirmes gemeinsam feiern konnten. Seit dieser Zeit findet in Niederbrechen nur noch die Zeltkirmes statt.

Das traditionelle Ständchen im Pfarrhof am Kirmessonntag nach dem Hochamt.

Die Ortsvereine übernehmen die Bewirtung im Wechsel.
Nach zwei Jahren Zwangspause soll die Kirmes nun in diesem Jahr wieder stattfinden. Aber die Herausforderungen bleiben nicht minder groß. Denn die Zeltkirmes ist in Zukunft, wie auch heute, von dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Bürger/innen abhängig. Und ausreichend helfende Hände zu finden, wird leider immer schwieriger.

An Kirmesmontag werden noch mal die alten Fahnen ausgepackt.

Quelle der Bilder: KB 2006
Quelle des Textes: Festbuch zur Kirmes 2000

Der Veranstalter 2022

Der FCA stellt sich vor

Der FCA Niederbrechen hat aktuell 520 Mitglieder.

Entgegen dem allgemeinen Trend gibt es im Moment ständigen Zuwachs bei den Jüngsten und die Begeisterung am Fußball ist weiterhin sehr groß.

Unter diesen Voraussetzungen braucht man keine Sorge um die Zukunft unseres Vereines zu haben. Wichtig dabei ist und bleibt aber, den Jugendlichen zu vermitteln, dass der Sport Spaß machen soll und eine positive Wirkung auf den Menschen hat und so zu einem guten Sozialverhalten beitragen kann.

In der Jugendabteilung bildet der FCA seit einigen Jahren eine erfolgreiche Spielgemeinschaft mit der TSG Oberbrechen und dem RSV Weyer. Rund 250 Jugendliche, davon ca. 50% vom FCA, sind in der Jugendspielgemeinschaft aktiv, die von 30 Trainern, davon ebenfalls ca. 50% vom FCA, betreut werden. Besonderen Wert lege man dabei auch auf die Ausbildung der Trainer. So verfügen 10 FCA Jugendtrainer über eine C-Lizenz, ein neuer Trainerkurs ist in Planung.

Die Seniorenabteilung besteht aus drei Mannschaften. Die Erste spielt in der höchsten Kreisklasse, der Kreisoberliga. Ein ähnliches Abschneiden wie in der vergangen Saison, als man einen Platz im Mittelfeld belegte, ist das Ziel. Aktuell sieht es aber leider noch nicht so gut aus. Unsere 2. Mannschaft steht im hinteren Mittelfeld in der der B-Liga und kämpft um den Anschluss ans Mittelfeld. Am Ende der Saison will man aber sicher weiter vorne stehen.

Auch dank der guten Jugendarbeit der letzten Jahre ist es nun schon länger möglich, eine 3. Mannschaft zu melden. Die Mannschaft spielt aktuell in der Reserveliga B/C und steht dort mit an der Spitze.

Die neue Sportanlage ist nun schon zehn Jahre alt und zusammen mit dem Vereinsheim der Stolz des Vereins. Das ist alles ein hartes Stück Arbeit, aber es gibt etliche Personen, die sich engagieren und so können die Aufgaben auch geleistet werden. Im Jugendbereich setzt man verstärkt auf eine qualitativ gute Ausbildung der Spieler.
Der Verein ist im diesjährigen Kirmesjahr sehr gut aufgestellt.

Weitere Infos finden Sie unter www.fca-niederbrechen.de

Kirmesburschen & Kirmesmädchen 2020

Marco Bednorz, Gian-Luca Diehl, Matteo Diehl, Anton Eisenbach, Jonas Eufinger, Alper Frink, Dominik Gerlach (2. Kassierer), Johannes Groos (1. Schriftführer), Tobias Kasteleiner, Louis Lasser (2. Vorsitzender), Lars Ludwig, David Ordonez, David Roth, Noah Schmidt (1. Vorsitzender), Florian Schneider (1. Kassierer), Luca Max Stillger

Louisa Becker, Lisa Bednorz, Laura Eckholz, Lara Ewers, Carlotta Frei, Greta Hafeneger, Elena Jung, Tinka Kremer, Angelina Ratschker, Lisa Sofie Ringelstein, Julia Rosbach, Katja Schuster, Daria Stich

Bild/Quelle: niederbrechen.de

Kirmesburschen & Kirmesmädchen 2021

Yannik Bausch, Karl Behrendt, Gianluca Frank (2. Vorsitzender), Jonas Gerlach, Francesco Gentile, Maximilian Görke, Jonathan Grohmann, Johannes Höhler (2. Kassierer), Lukas Jung, Brian Pagel, Nico Roth, Felix Rußwurm, Noah-Raphael Schmidt (1. Vorsitzender), Thomas Schneider (1. Kassierer), Lukas Stillger (1. Schriftführer), Pascal Topp, Tom Trabusch

Solena Dietrich, Janina Friedrich, Emma Hafeneger, Stefanie Herrmann, Lisa Klement, Caprice Königstein, Annika Kremer, Alina Rühl, Desire Rühl, Ida Schermuly, Antonia Weier, Hannah Weier, Luise Vogel, Annika Wilhelm, Stefani Yurov, Emily Zwilling

Bild/Quelle: niederbrechen.de

meo

Osteopathie

Markus Ebert
Neue Str. 20
65611 Brechen
Telefon 06438 9095580
E-Mail info@meo-osteopathie.de
Internet www.meo-osteopathie.de

Osteopathie Fußreflexzonentherapie Akupunktur Dorn-Breuss-Therapie Schröpfen Kinesiotaping Yoga-Kurse

Wir bitten Sie unsere Werbepartner bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen!

RESTAURANT
Stadt Limburg
Balkan-Spezialitäten

Stadt Limburg - Inh. Edita Kandic
Limburger Straße 69 - 65611 Niederbrechen
Tel.: 06438 - 64 67

Kirmesprogramm

7.-10. OKTOBER 2022

Freitag		Rock im Zelt – **InsideOut, Die Quietschboys, & Noisic** Einlass ab 19:00 Uhr; WarmUp ab 19:30 Uhr mit der Band: "Shredder„; Vorverkauf 10€, Abendkasse 12€
Samstag	19:30 Uhr	Kirmeseröffnung am alten Rathaus Mit Bürgermeister Frank Groos und Pfarrer Jan-Gerrit Engelmann
	ab 20:00 Uhr	Tanz mit der Partyband Lärmpolizei Eintritt 10€
Sonntag	10:30 Uhr	Feierliches Kirmeshochamt Pfarrkirche St. Maximin und Ständchen im Pfarrhof
	ab 12:00 Uhr	Familiennachmittag - Mittagessen im Zelt/ anschl. Kaffee und Kuchen - u.a. Kinderschminken/ Zauberer „Massimo“
		Unterhaltungsmusik 12:30 Uhr Blasorchester der Feuerwehr 15:30 Uhr Bahni Express“
	15:30-18:00 Uhr	**Freibier**
	ab 18:30 Uhr	Disco-Party mit DJ „Kobe
Montag		**Frühschoppen** mit dem Blasorchester des TV Niederbrechen
	ab 11:00 Uhr	„Allerhand aus dem Egerland – Blasmusik aus Böhmen und Mähren“
	ab 13:00 Uhr	Stimmungs- und Unterhaltungsmusik, Einzug der Jahrgänge
	17:00 Uhr	Verlosung
	ab 18:00 Uhr	Tanz mit der Partyband Lärmpolizei
	22:00 Uhr	Kirmesübergabe

Rohbau
Dach
Dämmung
Innen-/Außenputz
Innenausbau
Innen-/Außentüren
Garagentore
Fliesen
Laminat & Parkett
Vinylanböden
Gala-Bau
Alles für den Bau!
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 07,30 - 18,00 Uhr - Sa. 07,30-13,00 Uhr
IHR BAUSTOFFFACHHANDEL
WETON
Baustoffe
www.weton.de
Elzer Straße 22-24
65556 Limburg-Staffel
☎ 0 64 31 . 91 22 - 0

Einladung zum Familientag

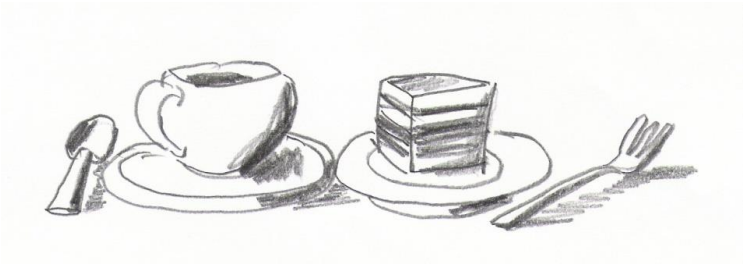
Wie auch in den vergangenen Jahren, gibt es am Kirmessonntag ab 12:00 Uhr ein buntes Programm für Jung und Alt.

Ab 12:00 Uhr gibt es Mittagessen im Zelt bei der Metzgerei Laux, ab 12:30 unterhält das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen die Besucher im Festzelts.

Ab ca. 14:30 Uhr begeistert der Zauberer Massimo unsere kleinen Gäste

Außerdem wird am Nachmittag auch das beliebte Kinderschminken durch den Frohsinn Niederbrechen angeboten.

Genießen Sie dazu einen Kaffee und ein Stück Kuchen von unserem großen Buffet.



Ab 15:30 Uhr übernimmt dann der „Bahni-Express“ und spielt wie gewohnt zünftige Musik.

DISCO-PARTY

Ab 18:30 Uhr legt dann in der Sektbar DJ KNOBE auf und lässt den Tag ausklingen.

Eigene Schlachtung
Feine Fleisch- u. Wurstwaren
aus eigener Herstellung
Platten- und Partyservice
Salate und Grillspezialitäten

Gönnen Sie sich das Besondere !

Metzgerei - Partyservice

LORENZ

Obertorstr. 8 - Tel. + Fax : 06438 / 2302

65611 Niederbrechen

FCA NIEDER-BRECHEN

AKTUELL

1911-2022 • 111 Jahre

FCA Trainingslager

Senioren zu Gast im Karlsheim in Kirchähr

Max Global Sportpark

Sportgelände umbenannt - FCA schuldenfrei

HERZBERG

GETRÄNKE & MEHR

[WENIGSTENS]

DAS BIER IST SICHER.

LIEBER FCA, LIEBE NIEDERBRECHENER,

EGAL OB PARTY IM VEREINSHEIM ODER FUSSBALLABEND MIT DEN JUNGS...

HERZBERG BRINGT'S

Einfach Online bestellen: www.herzberg-getraenke.de

Herzberg Getränke GmbH & Co. KG | Boschstr. 5 | 35799 Merenberg | Tel. 06471 54 24 | info@herzberg-getraenke.de

GETRÄNKE MIT LIEFERSERVICE VERANSTALTUNGSSERVICE MIETSERVICE UVM.

Der Vorsitzende hat das Wort!

Verein
von Klaus Stillger

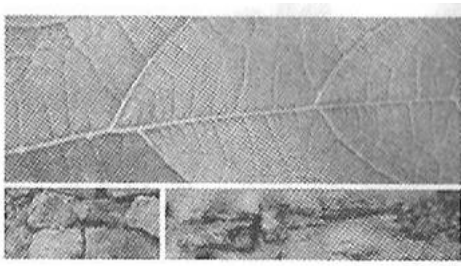
Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederbrechen,

es ist wieder soweit. Nach unserer letzten Kirmes 2017, der ausgefallenen Kirmes wegen Corona und der letztjährigen Open-Ai-Kirmes sind wir zusammen mit dem Frohsinn wieder Ausrichter unserer Kirmes. Vom 7. – 10. Oktober 2022 findet wieder die traditionsreiche und schöne Kirmes in unserem Dorf statt. Zur Kirmes wird in diesem Heft ja schon ausgiebig berichtet, ich möchte mich daher auf das Vereinsleben konzentrieren.
Der Spielbetrieb ist nun wieder am Laufen mit teils guten, aber durchaus auch wechselndem Erfolg. Hierzu wird an anderer Stelle im Heft berichtet. Auch in diesem Jahr können wir bei den Senioren auf hervorragenden Nachwuchs bauen, was sich im ersten Teil der Saison schon bezahlt gemacht hat. Wir bleiben weiter auf dem eingeschlagenen Weg mit eigenen, meist heimischen Spielern, auch wenn dies manchmal nicht so ganz einfach ist und auch nicht zwingend von Erfolg gekrönt ist .
Die Partner RSV Weyer, TSG Oberbrechen und wir arbeiten auf Jugendebene weiter sehr gut zusammen. Trotzdem erfordert dies Arbeit und Engagement und wir dürfen uns auf dem momentanen Stand nicht ausruhen. Für die verschiedenen Tätigkeiten im Verein ist es sehr schwer, immer genügend Personen zu finden wie z.B. Jugendtrainer sowie im Helfer für Aktionen.
Wir müssen uns als Verein anstrengen, um auch in einigen Jahren noch ein funktionierendes Vereinsleben zu organisieren. Ich rufe daher die Aktiven und andere Mitglieder auf, sich zu engagieren. Es bedarf meist nicht allzu viel. Es gibt aber auch gute Ansätze – wie z. B. das Engagement einiger jüngerer Mitglieder für die Kirmes; das lässt hoffen für die kommenden Jahre.
Jetzt aber wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieses Kirmesheftes, welches Sebastian Frei federführend erstellt hat, (vielen Dank!) und allen eine schöne und friedliche Kirmes!

Impressum: FCA Niederbrechen, Postfach 1121, 65607 Brechen • **Texte/Inhalt:** siehe jeweilige Artikel +++ **Werbung:** Sport-Werbung Brechen GbR, Postfach 1113, 65607 Brechen •

Auflage: 1.600 - www.fca-niederbrechen.de • **Kontakt:** FCA Niederbrechen • Postfach 1121 • 65607 Brechen • E-Mail: vorstand@fca-niederbrechen.de • ☎ 06438 – 3855

KÖNIGSTEIN



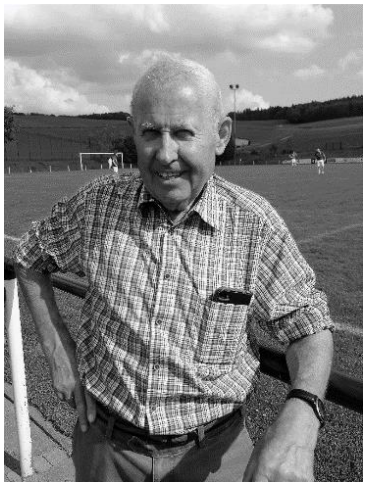
/ Baumschnitt / Risikofällung / Garten- und Landschaftspflege
/ Objektbetreuung / Häckseldienst / Renovierungen

Roland Königstein
Birkenhof
65606 Villmar
Telefon/-fax: 06482/60102
Mobil: 0171/4921650

PHYSIOTHERAPIE
SEBASTIAN TROST

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik - ZNS
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Klassische Massage
- Reflexzonenmassage
- Kinesiotaping
- Wärmetherapie
- Schlingentisch
- Hausbesuche
- uvm.

In der Schlei 27
65611 Niederbrechen
Tel. 06438 - 9257515
www.physiotherapie-trost.com
praxis@physiotherapie-trost.com



FCA-Urgestein Heinz Ewald feiert 80. Geburtstag!

von Klaus Stillger

Heinz Ewald feierte am Freitag, den 16. September 2022 seinen 80. Geburtstag. Das heutige Mitglied des Ältestenrates des FCA Niederbrechen war als Fußballer im schwarz-weißen Dress in über 1.200 Spielen, von der Jugend über die Senioren bis zu den „Alten Herren“, aktiv.

Darüber hinaus war er von 1975-1989 als Trainer diverser Jugendmannschaften tätig. In dieser Zeit konnte er mit seinen „Buben“ einige Titel sammeln.

Viele dieser Spieler von damals waren danach Stützen der Seniorenmannschaft des FCA, die es bis in die damalige Landesliga Mitte (heute Verbandsliga) schaffte und auch 1991 den Kreispokalsieg holte. Zu dieser Zeit war Heinz Ewald im Spielausschuss engagiert und stand u.a. auch als dessen Vorsitzender in der ersten Reihe (1985-1997).

Auch im Vorstand des Vereins war er aktiv. So übernahm er von 2011 – 2015 die Aufgabe des 2. Vorsitzenden. In diese Zeit fiel der Bau des neuen Sportplatzes sowie des neuen Vereinsheims am Mittelweg.

In den letzten Jahren und bis heute ist Heinz Ewald der Mann für besondere handwerkliche Tätigkeiten auf dem Sportgelände sowie Austräger von Vereinsnachrichten. Und natürlich verpasst der 1.FC Köln-Fan auch kaum ein Spiel seiner Alemannen.

Der gelernte Schlossermeister bringt es auf weit mehr als 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit rund um den Verein, die auch zur Verleihung des Ehrenbriefes und der Verbandsehrennadel des Hessischen Fußballverbandes sowie zur Ehrenmitgliedschaft im FCA Niederbrechen führten.
Bei all seinen Tätigkeiten erhält er immer Unterstützung von seiner Frau Ingrid und der weiteren Familie.
Wer tagsüber in der Gemeinde Brechen zu Fuß unterwegs ist, hat große Chance auf Heinz Ewald zu treffen. Regelmäßig absolviert er bis heute mehrmals die Woche kilometerweite Spaziergänge und hält sich damit fit.

Der FCA Niederbrechen bedankt sich auch auf diesem Weg bei ihm für seine Leistungen und seine Treue zum FCA und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute, vor allem Gesundheit, für die weiteren Lebensjahre!

Senioren Immobilien

Aktiv im Alter

„Es kommt nicht darauf an, wie alt wir werden, sondern wie wir alt werden."

Seniorengerechte und behindertenfreundliche Wohnungen in

- **Limburg-Blumenrod**
- **Limburg-Innenstadt**
- **Hünfelden-Dauborn**
- **Niedernhausen**
- **Hadamar**
- **Villmar**

Unser Wohnkonzept

„So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig"

- **Betreutes Wohnen**
- **Aktives Wohnen**

provisionsfrei

Informieren Sie sich unverbindlich über Kauf- und Mietmöglichkeiten in unseren Seniorenresidenzen

Wir beraten Sie gerne!
Infotelefon: 0 64 31 - 21 98-0
www.senioren-immobilien.de

ABID
Senioren Immobilien GmbH

HFV-Vereinsdialog: Vertreter des HFV-Präsidiums zu Gast in Niederbrechen

Verein - von fca-niederbrechen.de

Im Rahmen des HFV-Vereinsdialoges* waren am 11. Mai Präsidiums Vertreter des Hessischen Fußballverbandes sowie des Kreisfußballausschusses Limburg zu Gast auf der Sportanlage des FC Alemannia Niederbrechen.

Den Verantwortlichen des FCA Niederbrechen bot sich somit die Möglichkeit, mit den Vertretern der Fußballverantwortlichen in Land und Kreis auszutauschen. Frank Illing (Vorsitzender des Verbandsausschusses für Qualifizierung und Vereinsentwicklung) nutzte den Besuch in Niederbrechen, um mit den Vorstandsmitgliedern der Alemannia über die Möglichkeiten und Strategien zur Gewinnung von Kinder- und Jugendtrainern zu sprechen.

Ebenso diskutierten die Teilnehmer über zahlreiche Möglichkeiten zur Erweiterung der Angebotspalette auf Vereinsebene.

„Im vergangenen Jahr bewarb ich unseren Verein für diesen Abend und es war ein voller Erfolg. Wir haben neue Impulse erhalten, welche wir nutzen werden, um unser gutes Vereinsleben weiter zu verbessern," so Klaus Stillger (1. Vorsitzender FCA Niederbrechen).

*Der Vereinsdialog ist ein Bestandteil des Masterplans 2024. Übergeordnetes Ziel der Zukunftsstrategie Amateurfußball ist es, das weltweit einmalige, flächendeckende Netz von gemeinnützigen Fußballvereinen zu erhalten. Dafür hat sich der HFV gemeinsam mit dem DFB und seinen Landesverbänden Maßnahmenpaket mit über 50 Maßnahmen entwickelt, welches in der Umsetzung ist.

Auf dem Foto von links zu sehen: Dominik Groß, Udo Schätzle, Simon Schneider, Michael Schmidt, Frank Illing, Jörn Metzler, Ralf Schuchardt, Marcus Kasteleiner, Sebastian Schmid, Sebastian Frei, Klaus Stillger und Stefan Schneider. Foto: HFV

Planung und Ausführung von Elektroarbeiten

OTTO & ZIRNER Elektrotechnik

- Installationen
- Hausgeräte
- LCN-Bussystem
- SAT-Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Beleuchtungstechnik

Frankfurter Straße 80
Tel.: 06431/971909

65551 Lindenholzhausen
Fax.: 06431/971910

Mail: info@eloz.de

Max Global Sportpark macht FCA schuldenfrei

Verein - von fca-niederbrechen.de

Bürgermeister Frank Groos, FCA-Vorsitzender Klaus Stillger und Investor Max Stillger (von links) vor der neuen Hinweistafel im Max Global Sportpark. Foto: Privat

Der FC Alemannia Niederbrechen steht seit 1911 für Fußball mit Tradition – und geht jetzt auch bei der Vermarktung einen modernen Weg. Der Verein verkauft die Namensrechte der Sportanlage für zunächst fünf Jahre an einen von der Firma des „Niederbrecher Bubs“ Markus „Max“ Stillger gemanagten Investmentfonds.

Das Gelände am Mittelweg heißt nun seit Mai „Max Global Sportpark“. Vorsitzender Klaus Stillger und Max Stillger enthüllten vor der Generalversammlung im Beisein von Bürgermeister Frank Groos (parteilos) eine Tafel mit dieser Aufschrift. „Wir freuen uns über diese neue Einnahmequelle“, sagte der FCA-Chef.
„Ich bin froh, dass mein Heimatverein diese Idee umgesetzt hat, erläuterte der Investor. Aufgrund einer weiteren Vereinbarung mit Max Stillger ist die Alemannia in der Lage die Restschulden aus dem Neubau des Vereinsheims komplett abzulösen (immerhin wurden hier vor 10 Jahren 120.000 € Darlehen benötigt).

Bürgermeister Frank Groos zeigte sich entspannt, weil der Finanzdienstleister gleichzeitig eine Bürgschaft, die die Gemeinde vor 10 Jahren beim Bau des Vereinsheims bei der Bank hinterlegen musste, abgelöst hat. „Der FCA ist nicht nur wirtschaftlich hervorragend aufgestellt – wir können als Gemeinde stolz sein, einen solchen Verein in unseren Reihen zu haben“ – so das Gemeindeoberhaupt.

Der FCA Niederbrechen ist gut aufgestellt für die Zukunft!

Verein - von Tim Schneider

Ein Teil der geehrten Mitglieder - von links: Klaus Stillger (Vorsitzender), Egon Schneider (70), Egon Schneider (75), Heinz Ewald (65), Horst Hütter (70), Willi Speth (60).

(In Klammern: Jahre der Mitgliedschaft.)

Nach zweijähriger coronabedingter Pause fand in diesem Frühjahr beim FC Alemannia Niederbrechen wieder eine Generalversammlung statt.
Auf die offizielle Begrüßung durch Klaus Stillger und einem Gedenken der in den letzten drei Jahren verstorbenen Mitgliedern folgten diverse Ehrungen. Hierbei wurden den 18 anwesenden Mitgliedern für 25, 50, 60, 65, 70 und sogar für 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Alle Namen sowie einen ausführlichen Bericht zum Nachlesen gibt es unter www.fca-niederbrechen.de.

Klaus Stillger gab anschließend einen kurzen Abriss zum Vereinsleben in den letzten drei Jahren. Neben einigen Bautätigkeiten (Balkonüberdachung/ Erneuerung des Netzaufbaus am Kleinspielfeld und Arbeitseinsätzen) galt es, die Finanzen des Vereins in Ordnung zu halten, was aufgrund der Situation mit Corona nicht einfach war, aber dennoch alles im Allem gut gelungen ist, wie aus dem Kassenbericht von Stefan Schneider heraus zu hören war.

Aus den einzelnen Abteilungen gab es fast nur Positives zu berichten. So spielen alle drei Seniorenmannschaften der Alemannen eine mehr als überzeugende Saison 2021/22.
Aus der Jugendabteilung gibt es ebenfalls fast nur erfreuliche Nachrichten: So ist der FCA Niederbrechen zusammen mit der TSG Oberbrechen und dem RSV Weyer als JSG Brechen-Weyer in der Lage, in allen Altersklassen eine Mannschaft zu stellen. Auch bei den Alten Herren des Vereins ist man aktuell mit einem Kader von 70 bis 80 Mann gut aufgestellt. Wenn auch zuletzt viele Spiele ausgefallen waren.

Nach der anschließenden Entlastung des Vorstandes wurde dieser neugewählt. Im Vorstand des FCA sind aktuell 26 Personen aktiv. Alle Infos gibt es unter fca-niederbrechen.de.

Der Jugendleiter berichtet

Jugend - von Sebastian Schmid

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte gerne einen Ausblick auf unsere Jugendspielgemeinschaft und die kommende Saison werfen. Zusammen mit unseren Partnervereinen in der JSG Brechen/Weyer, der TSG Oberbrechen und dem RSV Weyer, haben wir es auch für die neue Saison wieder geschafft, in allen Altersklassen mit mindestens einem Team an den Start zu gehen. Diesen glücklichen Umstand verdanken wir vor allem unseren Trainern, die es über die letzten beiden Corona Jahre geschafft haben, ihre Kinder "am Ball" zu halten. Durch Teamevents, Training in Kleingruppen und großen Einsatz konnten wir zu fast jeder Zeiten Aktivitäten auf den Sportplätzen anbieten. Dafür möchte ich mich noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken!

In der kommenden Saison werden wir mit 13 Teams an den Start gehen, wobei es aber bei unseren Kleinsten noch zur Nachmeldung eines Teams kommen kann. Besonders bei den Kleinsten wird es ab der kommenden Saison eine gravierende Veränderung geben. Hier wird das neue Spielsystem Funino eingeführt. Bei diesem Spielsystem wird auf 4 anstatt auf 2 Tore gespielt. Nach jedem Tor verlässt der Torschütze das Feld und ein neuer Spieler wird eingewechselt. Die Erfinder versprechen sich davon eine höhere Aktivität der einzelnen Kinder und viel mehr Ballkontakte und Spielteilnahme. Bei so genannten Spielfesten werden dann die einzelnen Teams gegeneinander antreten.

Zur neuen Saison gab es auch einige Veränderungen, was die Trainer einzelner Teams angeht. Folgende Trainer sind dabei ausgeschieden: Dirk Königstein, Frank Königstein, Mario Martin, Barbara Martin und Andreas Frank.

An dieser Stelle möchte sich der Verein nochmals ausdrücklich bei allen für die jahrelange Arbeit der Trainer für den FCA bedanken.

Die frei gewordenen Positionen konnten wir erfreulicherweise neu besetzen. Dementsprechend möchte ich die "Neuen" in der Runde, namentlich Hannes Hildbrandt, Maximilian Görke, Marco Kremer und Yannik Baursch, herzlich begrüßen und ihnen gutes Gelingen für Ihre neuen Aufgaben wünschen.

Ich wünsche allen Teams eine erfolgreiche, verletzungsfreie und vor allem vollständige Saison.

Thomas Stillger Consulting

Wir bieten Beratungsdienstleistungen auf dem Gebiet:

-Projektleitung

-Erstellung Fachkonzepte

-Einführung neuer Bankenprodukte

-Testmanagement

-Qualitätssicherung

sowie in allen Sparten der Finanzdienstbranche

TSC, Am Acker 20, 35792 Löhnberg
☎: 06471 / 508697 www.thomas-stillger.de
Mobil: 0171 / 4006836 E-Mail: info@thomas-stillger.de

PASTORELLI BAU

GAETANO PASTORELLI
GARTENSTRASSE 9
65611 BRECHEN
TEL.: 0173-1972 203
FAX: 0 64 38 - 92 800 42
toni@pastorelli-hochbau.de

- Sichtbeton nach Wunsch
- Innenausbau
- Fliesen aller Art
- Rohbau
- Betondesign

WWW.PASTORELLI-HOCHBAU.DE

Holpriger Start in die Saison

Senioren - von Tim Schneider

Kurz vor der Kirmes ist immer ein guter Zeitpunkt, um ein erstes kleines Zwischenfazit zur bisherigen Spielzeit zu ziehen. Wie so oft in den vergangenen Jahren war der Start in die Saison für alle drei Mannschaften sehr holprig. Einer der wesentlichen Gründe hierfür war die große Anzahl an abwesenden Spielern in den ersten Monaten der Saison. In den Kadern der drei Mannschaften war keinerlei Konstanz zu finden. Die Möglichkeit sich als Team einzuspielen, gab es praktisch nicht. Seit ein paar Spieltagen hat sich die Situation gebessert und fast alle Spieler stehen zur Verfügung. Folglich wurden auch die Ergebnisse in allen drei Mannschaften in den letzten Wochen besser.

Nichts desto trotz steht die erste Mannschaft mit aktuell erst einem Sieg auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisoberliga. In vielen Spielen zeigte das Team dabei gute Leistungen, doch einzelne Fehler sorgten dafür, dass man bisher mehrere Spiele absolut unnötig verlor. Beispielhaft hierfür ist die Partie gegen die SG Selters – hier begegnete man einem starken Gegner absolut auf Augenhöhe und verlor am Ende doch mit 0:1. Auch die zweite Mannschaft verlor gerade in den ersten Woche viele Spiele auf Grund von eigenen Fehlern und Unkonzentriertheiten. Allerdings hat sich das Team von Trainer Thorsten Motz in den letzten Wochen etwas stabilisiert und zuletzt auch wieder regelmäßig gepunktet. So kämpft sich die zweite Mannschaft langsam aber sicher aus dem Tabellenkeller der Kreisliga B. Eine kleine Ausnahme bildet die dritte Mannschaft. Die Jungs von Trainer Sami Eisenbach stecken nach einer kurzen Schwächephase zu Saisonbeginn mittendrin im Meisterschaftskampf der B-/C-Reserve. Die großen Schützenfeste der letzten Jahre gab es bisher noch nicht zu begutachten, doch das Team gewinnt seine Spiele meist sehr souverän. Mit aktuell zwei Spielen weniger als der Spitzenreiter TuS Löhnberg II und fünf Punkten Rückstand kann hier sogar auf Platz eins geschielt werden.
Dennoch gilt es für die gesamte Mannschaft die nächsten Wochen noch einmal die ein oder andere Schippe draufzulegen, damit insbesondere bei der ersten und zweiten Mannschaft wieder regelmäßig Zählbares am Wochenende mitgenommen wird. Darüber hinaus gilt es dieses Jahr nicht in den berühmten Kirmeskater zu verfallen. Nach dem Kirmeswochenende müssen dieses Jahr erst recht die Spiele gewonnen werden, will man vor der recht frühen Winterpause die Abstiegsregionen noch verlassen.

Die Seniorenabteilung der Alemannia wünscht natürlich allen Mitgliedern, Unterstützern und Spielern dennoch eine schöne und ausgelassene Kirmeszeit!

Senioren im Trainingslager in Kirchähr

Senioren - von Tim Schneider

Am Wochenende vom 22. bis zum 24. August ging es für die Seniorenabteilung des FC Alemannia Niederbrechen im Rahmen der Saisonvorbereitung ins Trainingslager nach Kirchähr im wunderschönen Gelbachtal. Untergebracht war die 40 Mann starke Reisegruppe, bestehend aus Spielern, Trainern und Funktionären, im Karlsheim Kirchähr. Die Unterkunft überzeugte alle Teilnehmer nicht nur durch ihre moderne Einrichtung und ruhige Lage, sondern auch durch eine gute Küche und hervorragende Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Denn neben der rein sportlichen Vorbereitung auf die neue Spielzeit stand auch die Stärkung des Teamgeistes im Fokus des Wochenendausflugs. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch noch einmal dem gesamten Team des Karlsheims und unserem Vereinsmitglied Sebastian Frei, der sich als Hausleiter des Karlsheims um die Organisation vor Ort gekümmert hat.

Nach der Ankunft am Freitagabend stand im Anschluss an die Teamansprache durch den Trainer der 2. Mannschaft Thorsten Motz auch gleich die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Für die Trainingseinheiten nutzten die Alemannen die Sportanlage der SG Elbert/Horbach.

Die neue Trainingssituation schien die Spieler sichtlich zu motivieren und so kam eine sehr intensive Trainingseinheit zustande. Anschließend ging es für die Senioren wieder zurück nach Kirchähr, wo man geschlossen im Freien bei ein paar Kaltgetränken den ersten Trainingstag ausklingen ließ.

Auch wenn es am Abend zuvor spät wurde, startete der Samstagmorgen bereits um 7:30 Uhr mit einem kurzen Waldlauf. Nach einer kurzen gemeinsamen Trainingseinheit teilte sich die Mannschaft auf, um zwei Testspiele zu bestreiten. Während das eine Team mit Spielern aus erster und zweiter Mannschaft in Horbach auf die SG Elbert/Horbach traf, spielte das andere Team bestehend aus Spielern der zweiten und dritten Mannschaft in Hundsangen gegen die SG Hundsangen/Steinefrenz-Weroth. Trotz zwei couragierter Auftritte gingen leider beide Spiele recht deutlich verloren. In Hundsangen musste man sich mit 0:4 geschlagen geben, in Horbach sogar mit 0:6 - der einzige kleine Wermutstropfen an diesem Wochenende. Der Stimmung taten die beiden Testspielniederlagen Gott sei Dank keinen Abbruch und so wurde anschließend wie am Abend zuvor bei einem gemeinsamen Grillabend noch lange im Karlsheim gegessen und gefeiert.

⇨

Am Abreisetag stand dann noch eine letzte Trainingseinheit in Horbach auf dem Programm. Nach dem anschließenden Mittagessen ging es für die Spieler wieder zurück in die geliebte Heimat. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei der SG Elbert/Horbach, die über die kompletten drei Tage ein großartiger Gastgeber war und uns nicht nur ihre Sportanlage inklusive Vereinsheim zur Verfügung gestellt hat, sondern auch extra für uns noch einmal ihre Kühlschränke aufgefüllt hat.

Beim FCA Niederbrechen blickt man somit auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück, an dem man nicht nur mit Blick auf die Spielzeit 2022/23 gut gearbeitet hat, sondern an dem man auch allen Beteiligten den Spaß an der Sache angemerkt hat.

Gruppenbild in Kirchähr

Brachina
Assekuranz GmbH

Brüsseler Str. 5
65552 Limburg

+49 (0) 6431 9716500
f.oppel@ba-vm.de

Stillger & Stahl

Vermögensverwaltung GbR

Brüsseler Str. 5
65552 Limburg
Tel. 06431 9473-0
E-Mail: info@stillger-stahl.com

www.Stillger-Stahl.com